

Taschendiebe...

- treten bewusst dort auf, wo viele Menschen zusammen kommen,
zum Beispiel auf Bahnhöfen, in Kaufhäusern, auf Flughäfen, in Bussen oder Bahnen, bei Großveranstaltungen (Konzerte, Floh- oder Jahrmärkte, Messen, Sportveranstaltungen usw.), aber auch im Supermarkt, in Diskotheken, Bars und Restaurants.
- beobachten Ihre Opfer oft vor der Tat und warten auf eine günstige Gelegenheit,
- nutzen gerne Einschränkungen ihrer Opfer aus, z. B. Behinderungen, Trunkenheit oder Müdigkeit.
- gehen häufig in Teams von mehreren Tätern arbeitsteilig vor,
der Erste lenkt ab, der Zweite stiehlt und der Dritte verschwindet mit der Beute.
- suchen die körperliche Nähe,
Die Täter nutzen u. a. verschiedene Varianten:
 - Anrempeeln, durch Täter selbst verursachtes Gedränge oder spontane Umarmungen.
 - Ablenkung durch Fragen, z. B. Fragen nach dem Weg, Fragen nach Produkten und ihren Anwendungen / Nutzen.
 - „Versehentliche“ Beschmutzung der Kleidung des Opfers, wobei beim wortreichen Reinigungsversuch das Geld aus der Tasche / der Jacke verschwindet.Die Aufzählung ist nicht abschließend. Es geht im Ergebnis aber immer darum, das Opfer geschickt abzulenken oder zu irritieren.
- haben es immer auf Ihre Wertsachen abgesehen, wie Handy, Portemonnaie mit Bargeld, EC- oder Kreditkarte.

Keine fremde Hand in meiner Tasche!

ALLGEMEIN

- Seien Sie aufmerksam! Achten Sie insbesondere bei größeren Menschenansammlungen noch stärker auf Ihre Wertsachen!
- Nehmen Sie vor allem zu Großveranstaltungen nur das Notwendigste mit und verzichten Sie auf teure Gegenstände wie z. B. hochwertige Handys!
- PIN-Nummern von EC- oder Kreditkarten nie notieren – auch nicht in verschlüsselter Form!
- Legen Sie Ihre Wertsachen nie offen auf den Restauranttisch oder in Einkaufskörbe / -wagen!
- Lassen Sie keine Wertsachen in Jacken oder Taschen, die Sie über die Stuhllehne hängen oder an einer Garderobe abgeben!

Sorgen Sie vor!

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, wichtige Nummern zu notieren und zu Hause sicher zu verwahren, so z. B. die

- Nummer von Personalausweis / Reisepass
- Führerscheinnummer
- EC- und/oder Kreditkartennummer
- IMEI-Nummer Ihres Handys

Die IMEI-Nummer wird bei jedem Handy nach Eingabe der Tastenkombination *#06# angezeigt.

Die notierten Nummern ermöglichen bzw. erleichtern im Diebstahlsfall die Fahndung, Sperrung sowie Neubeantragung.

TIPP: Fragen Sie bei Ihrem Polizeikommissariat nach dem eigens hierfür vorgesehenen Datenpass.

WERTSACHEN IN TASCHEN

- Verschließen Sie grundsätzlich Ihre Handtasche!
- Lassen Sie diese nicht unbeaufsichtigt!
- Tragen Sie Taschen grundsätzlich mit der Verschlussseite zum Körper und Taschen mit Reißverschluss so, dass der Zipper nach vorn zeigt!
- Tragen Sie Umhängetaschen grundsätzlich quer über der Brust!
- Schieben Sie die Tasche nie auf Ihren Rücken!
- Wertsachen gehören nicht in den Rucksack!
- Führen Sie Ihre Wertsachen möglichst nah am Körper und auf verschiedene Taschen verteilt mit sich!
- Nutzen Sie nach Möglichkeit Gürteltaschen oder Brustbeutel!

BESONDERHEITEN BEI BANKGESCHÄFTEN

- Achten Sie beim Geldabheben z. B. am EC-Automaten oder auch am Schalter auf Einhaltung der Distanzzone! In den allermeisten Fällen hilft ein höfliches Daraufhinweisen.
- Achten Sie beim Geldabheben und dem darauf folgenden Nachzählen, dass Fremde Sie dabei nicht beobachten können!
- Falls Sie einen größeren Geldbetrag abheben, nehmen Sie eine Vertrauensperson mit! Lassen Sie sich den Betrag in einem Nebenraum auszahlen!

Was tun, wenn...

Sollten Sie trotz aller Aufmerksamkeit Opfer eines Diebstahls geworden sein, ergreifen Sie möglichst schnell folgende Maßnahmen:

1. Lassen Sie umgehend Ihre abhanden gekommenen Karte(n) sperren!
Informieren Sie über den Verlust außerdem Ihr kontoführendes Institut.
2. Versuchen Sie, die Umstände des Diebstahls zu rekonstruieren und ggf. Zeugen ausfindig zu machen!
3. Erstellen Sie Strafanzeige bei der Polizei!
ggf. notierte Nummern / Datenpass mitnehmen!
Bei der Polizei kann Ihre EC-Karte über das sog. KUNO-Sperrsystem zeitnah für das elektronische Lastschriftverfahren, für das nur eine Unterschrift und keine PIN-Nummer benötigt wird, gesperrt werden.
4. Haben Sie nach dem Diebstahl die Umgebung (z. B. Gebüsche, Mülltonnen) abgesucht? Das kann sich lohnen! Denn einige Täter werfen bspw. das Portemonnaie weg, nachdem sie das Bargeld entnommen haben.

WICHTIGE RUFNUMMERN

- Polizei 110
- Rettungsdienst / Feuerwehr 112
- Zentraler Sperr-Notruf..... 116 116
Sollte eine Sperrung Ihrer Karte(n) über den Zentralen Sperr-Notruf (www.sperr-notruf.de) nicht möglich sein, wenden Sie sich direkt an das herausgebende Institut!
- Sperrung von EC- und Kreditkarten:
Die Rufnummern sind zum Teil gebührenpflichtig!
Debitkarten (EC-Karten)01805 021 021
Diners Club.....07531 3633 111
Mastercard.....0800 8 191 040
VISA-Card0800 8 118 440
American Express069 97 97 2000



POLIZEI Hamburg
Sicherheit geht alle an

Wir informieren:

ACHTUNG Taschendiebe



IMPRESSUM

Landeskriminalamt Hamburg
FSt 32 | Prävention und Opferschutz
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg

Tel.: 040 42 86 - 7 03 20
Fax: 040 42 86 - 7 03 09

kriminalpraevention@polizei.hamburg.de

www.polizei.hamburg.de

www.polizei.hamburg.de